



M 276 — 0636



Agfa **Trolix**

für Rollfilme B 2-8 / 6 × 9 cm

Anleitung zum Gebrauch
der Agfa-Trolix

AGFA-BOX

B 2-8 / 6 × 9 cm



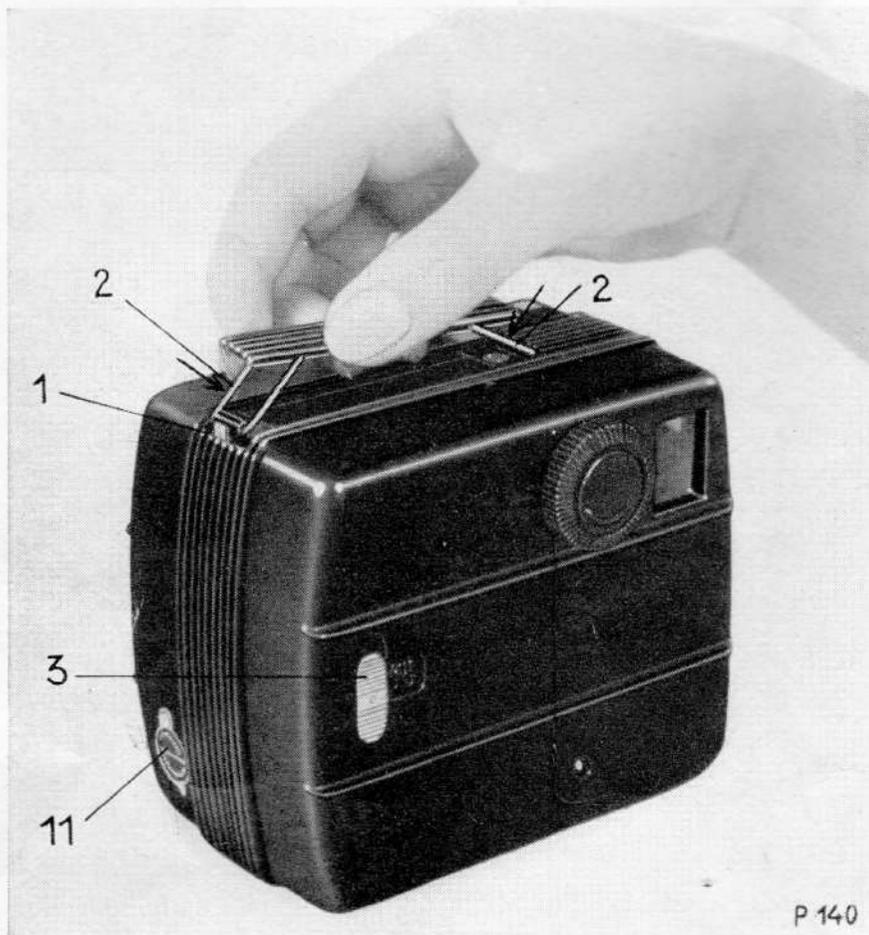


Abbildung 1 Hochklappen des Tragbügels
(Rückansicht der Camera)

Zum Hochklappen des Tragbügels drückt man auf die Klinke 1 (Abb. 1), wodurch der Tragbügel leicht angehoben wird und sich nun ohne weiteres in die Höhe klappen läßt. Das Einklappen geschieht, indem man die Ösen 2 nach innen schwenkt und den Tragbügel an das Gehäuse andrückt. (Abb. 1).

Tragbügel

1. Einsetzen des Films.

Riegel 3 (Abb. 2) auf beiden Seiten der Camera in Stellung „Auf“ schieben, Gehäuse-Rückwand abziehen (Abb. 2). Vor Einsetzen eines neuen, unbelichteten Films leere Aufwickelspule 4 (Abb. 3), sofern sie sich nicht schon dort befindet, in den oberen Spulenhalter 5 und 6 (Abb. 3) einsetzen. Hierzu Feder 7 (Abb. 4) des unteren Spulenhalters soweit nach außen biegen, daß sich die Spule vom Stift 8 (Abb. 4) an dieser Feder herunterheben und aus dem Spulenhalter herausnehmen läßt. Spule mit dem geschlitzten Ende auf den Mitnehmer 5 (Abb. 3) des Filmschlüssels aufsetzen, mit dem Daumen der anderen Hand Feder 6 (Abb. 3) soweit zur Seite drücken, daß Spule nach abwärts geschwenkt werden kann, dann Feder 6 (Abb. 3) loslassen,

Leerspule
Einsetzen

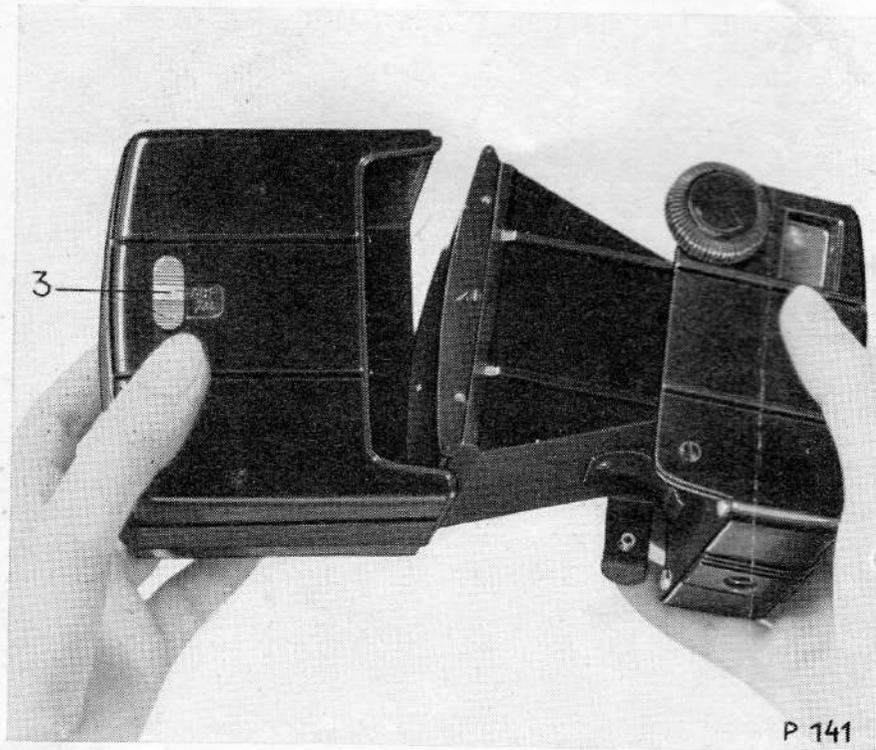


Abbildung 2 Gehäuse-Rückwand abnehmen

so daß ihr Stift in das runde Loch der Spule einschnappt.

Einlegen des Agfa-Films kann bei gedämpftem Tageslicht erfolgen. Die einmal aus der Verpackung herausgenommene Filmrolle muß jedoch vor direktem Sonnenlicht, wie überhaupt vor längerer Lichteinwirkung geschützt werden.

Unbelichtete Filmrolle auf Stift 9 (Abb. 5) des unteren Spulenhalters setzen, Feder 7 (Abb. 5) zur Seite drücken und ihren Stift in das Loch der Spule gleiten lassen. Jetzt erst Klebestreifen mit Aufschrift „Agfa“ durchtrennen, Schutzpapier nur so weit um das Innengehäuse hinten herumziehen, daß das zugespitzte Ende des Schutzpapiers in den längeren Schlitz der leeren Spule eingefädelt werden kann (Abb. 6). Drehknopf 10 (Abb. 6) ein- bis zweimal herum-drehen, wobei sich das rote Schutzpapier etwas strafft.

Darauf achten, daß vor Schließen der Camera nicht zu viel rotes Papier abgewickelt wird, sonst vorzeitiges Bloßlegen und Verderben des Films. Nun beide Gehäuseteile wieder aufeinander setzen und fest aufeinanderdrücken, dann

Film
Einlegen

Film
Einfädeln

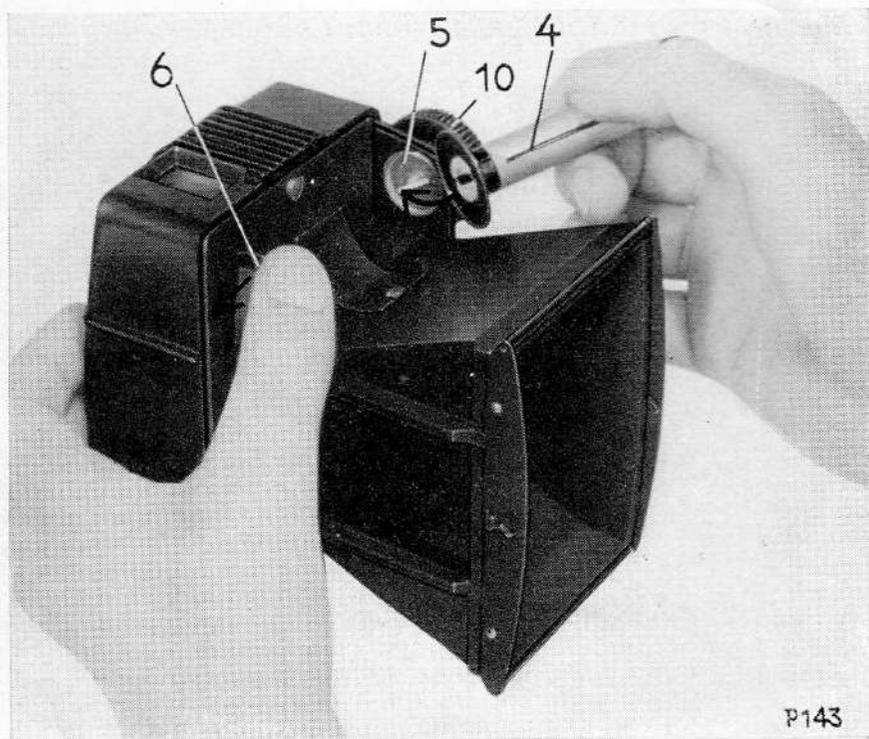


Abbildung 3 Einsetzen der Leerspule
geschlitztes Ende auf den Mitnehmer
des Filmschlüssels setzen

auf beiden Seiten Riegel 3 (Abb. 7) in Stellung „Zu“ schieben.

Nach dem Schließen der Camera Drehknopf 10 (Abb. 7) solange drehen, bis in dem roten Filmfenster 11 (Abb. 1, Schutzklappe zur Seite schieben) der Aufdruck auf dem Schutzpapier sichtbar wird (zunächst eine Hand, dann einige Punkte), weiterdrehen, bis Ziffer „1“ erscheint. Film ist jetzt zur Aufnahme bereit. Schutzklappe wieder über das Zahlenfenster schieben.

Film
Einspulen

2. Die Aufnahme.

Alle Gegenstände, die weiter als $2\frac{1}{2}$ m von der Camera entfernt sind, können ohne weiteres mit der Agfa-Trolix aufgenommen werden.

Aufnahme-
entfernung

Aufnahmen aus noch kürzerer Entfernung sind bei Verwendung einer „Portraitlinse 44“ möglich, die vorn auf die Objektivfassung 12 (Abb. 7) aufgeschoben wird, so können sowohl Portraits als auch Blumen und Stilleben aufgenommen werden.

Portrait-
aufnahmen

Mit der Agfa-Trolix können Zeit- und Momentaufnahmen gemacht werden. Für Mo-

Verschluss-
zeiten

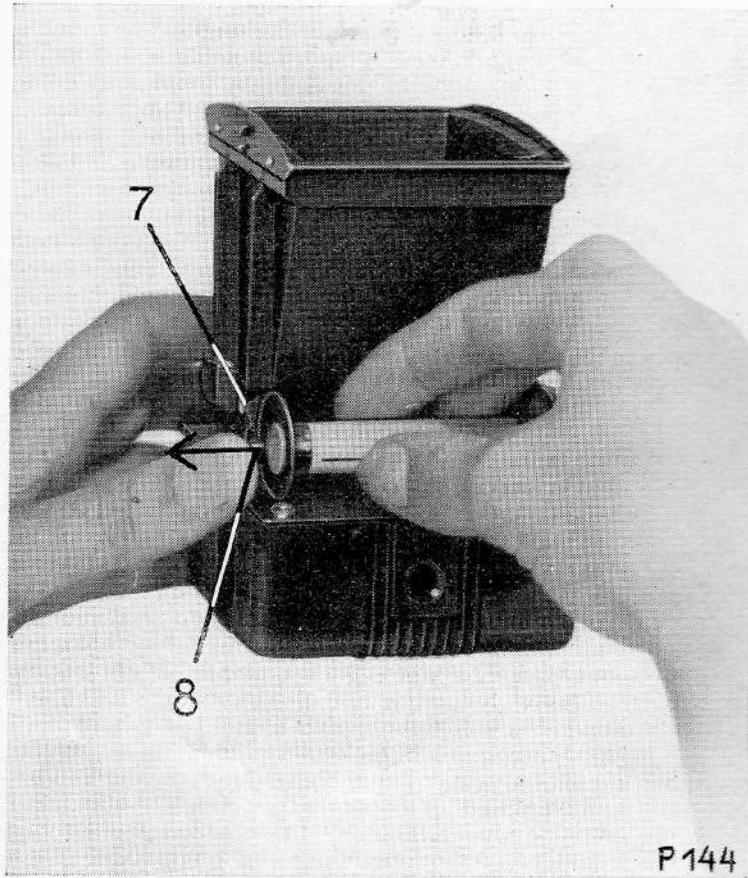


Abbildung 4 Einsetzen der Leerspule
Spule einschwenken

P 144

mentaufnahmen Scheibe 14 (Abb. 7) durch Drehen mit dem Finger auf das Zeichen „•“, für Zeitaufnahmen auf das Zeichen „—“, einstellen.

Vor der Aufnahme muß die richtige Blende eingestellt werden: Mit dem Finger Blendenscheibe 13 (Abb. 7) auf „1“ drehen, es ist dann die Blende eingestellt, die in den meisten Fällen, vor allem bei Momentaufnahmen, benötigt wird. Nur bei sehr hellen Objekten, z. B. Schneelandschaften, sonnenglänzenden Wasserflächen, Blendenscheibe 13 (Abb. 7) auf „2“ stellen. Beim Drehen der Blendenscheibe beachten, ob Blende vor der Mitte der Linse ist.

Blende

Die Agfa-Troxil enthält auch eine Gelbscheibe, die gleichfalls durch Drehen der Blendenscheibe 13 (Abb. 7) auf „F“ vor das Objektiv geschoben wird. Man verwendet sie für Aufnahmen von Wolken, Bergen, Fernsichten, aber nur bei hellem und sonnigem Wetter, um eine farbgetreuere Wiedergabe zu erhalten.

Gelbscheibe

Momentaufnahmen mit Blendenscheiben-Einstellung „2“ oder „F“ nur bei hellem Licht (Sonne) machen, andernfalls Blende „1“ wählen.

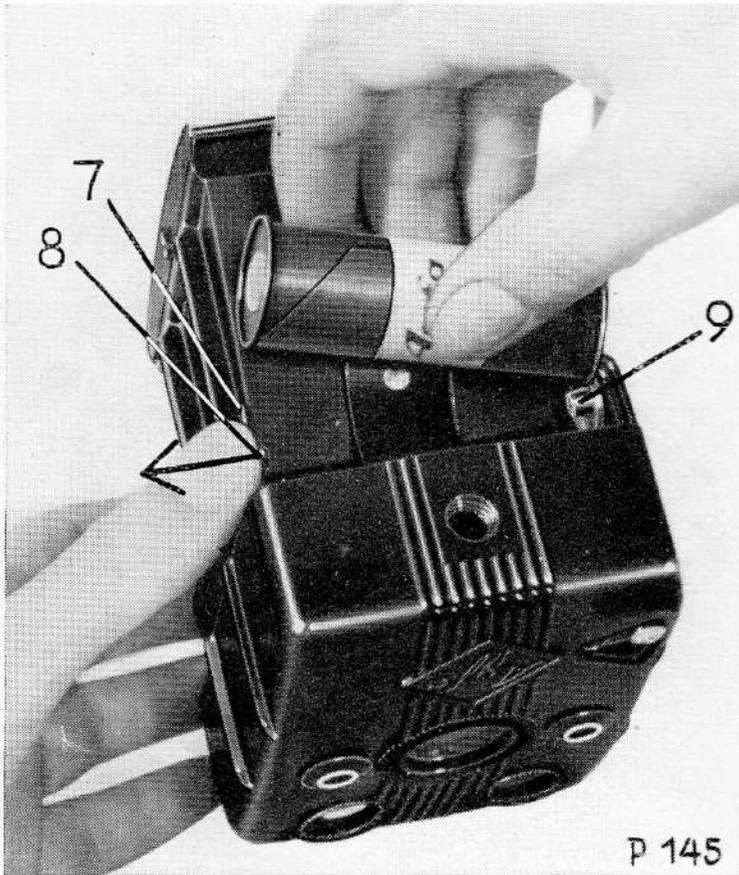


Abbildung 5 Einsetzen der vollen Filmspule

Wichtig!

Camera stets ruhig und gerade halten.

Camera nicht neigen.

*Es entstehen sonst un-
schöne, verzerrte Bilder.*

Bei Aufnahmen im Hochformat Camera wie in Abb. 8 halten und Sucher 15 (Abb. 8) benutzen, für Querformat Camera umlegen und Sucher 16 (Abb. 8) benutzen.

Sucher

Für Momentaufnahmen Auslösehebel 17 (Abb. 8) – sowie das Sucherbild 15 oder 16 (Abb. 8) den richtigen Ausschnitt zeigt – vorsichtig von oben nach unten oder, wenn er unten steht, von unten nach oben bewegen, wodurch der Film belichtet wird.

Moment-
aufnahmen

Danach Drehknopf 10 (Abb. 8) solange in Pfeilrichtung drehen, bis die nächste Nummer im roten Fenster der Camerarückwand erscheint. Die nächste Aufnahme ist jetzt vorbereitet.

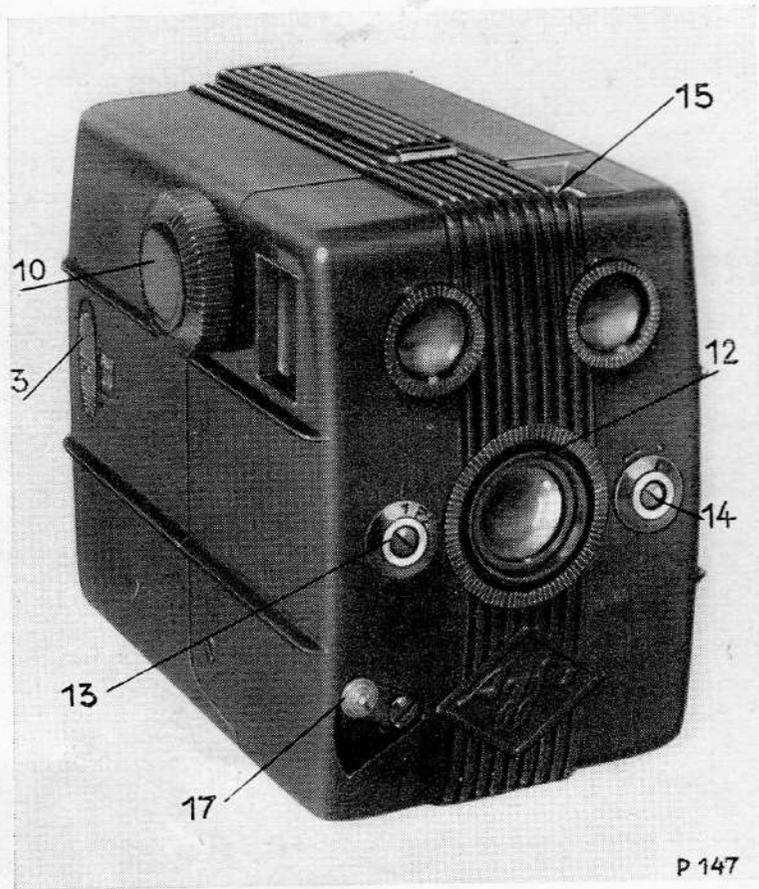


Abbildung 7 Vorderansicht der Camera

BELICHTUNGSÜBERSICHT

Die folgenden Belichtungszeiten gelten bei Sonnenschein für die Zeit drei Stunden nach Sonnenaufgang bis drei Stunden vor Sonnenuntergang.

Vorausgesetzt ist dabei die Verwendung von Agfa-Isodromfilm oder Agfa-Isopanfilm.

Im Freien:

Gletscher, Schneelandschaft, offener Strand:
Moment mit Blendscheibe auf „F“
(Gelbfilter).

Für alle sonst in der Sonne befindlichen Aufnahmegegenstände:

Moment mit Blende „1“.

Mit Isodromfilm oder Isopanfilm können bei voller Öffnung (Blende „1“) Momentaufnahmen auch noch in leichtem Schatten oder aber auf offenen Plätzen bei leicht verdeckter Sonne gemacht werden. In tieferem Schatten sind Zeitaufnahmen von $\frac{1}{4}$ bis 1 Sekunde angebracht.

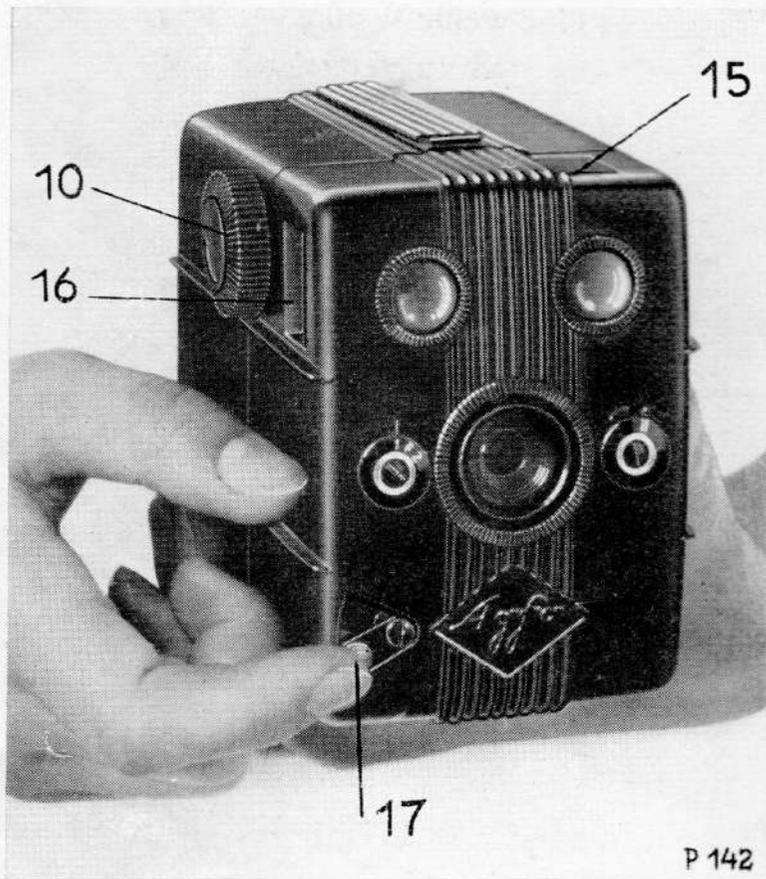


Abbildung 8 Auslösen des Verschlusses

Ist die Sonne durch eine weiße Wolke verdeckt, sind die Belichtungszeiten zu verdoppeln, bei bedecktem Himmel zu vervierfachen und bei ganz trübem und bleigrauem Himmel zu verachtfachen.

In Innenräumen:

Im hellen Zimmer (helle Wände, heller Boden) am Fenster:

2 bis 3 Sekunden mit Blende „1“.

Im dunkleren Zimmer (dunkle Tapete und Möbel, dunkler Boden) am Fenster:

6 bis 10 Sekunden mit Blende „1“.

Bei Benutzung von Blende 2 sind die Belichtungszeiten zu verdoppeln, desgleichen bei mehr als 1 m Abstand des Aufnahmegegenstandes vom Fenster,

bei 2 bis 3 m Abstand sind vier bis achtmal so lange Belichtungszeiten zu wählen.